

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 16

Ausgegeben: 16. September 1977

Nr. 15

Die Tropiduchiden-Gattung *Kazerunia* in Iran

(*Homoptera, Auchenorrhyncha*)

(Ergebnisse der tschechoslowakisch-iranischen entomologischen Expedition, Nr. 13)

Mit 9 Figuren und 1 Karte

JIŘÍ DLABOLA

Praha

Zu den zweifellos merkwürdigsten iranischen Zikadenarten könnte man die *Kazerunia*-Arten zählen. Der einzigen, von meiner ersten Iran-Reise bekannten Art füge ich jetzt zwei weitere verwandte Arten hinzu, die aus dem iranischen Baluchestan stammen und auf der Reise der 2. tschechoslowakisch-iranischen Expedition gesammelt wurden.

Diese Tropiduchiden-Vertreter sind von den anderen Zikaden leicht an dem zipfelig ausgeschnittenen Hinterrand der Vorderflügel zu erkennen. Daneben zeigen sie die anderen typischen Merkmale der Familie.

Tribus *Kazerunini*

Schlüssel der iranischen *Kazerunia*-Arten

- 1 (2) Hinterrand der Vorderflügel nur wellig ausgeschnitten, Scheitel in der Mitte kürzer als die halbe Nackenbreite zwischen den Augen. Abdominaltergiten hoch emporsteigend, seitlich zusammengefaltet. ***K. leguaniforma* sp. n.**
- 2 (1) Hinterrand der Vorderflügel zipfelig bis spitzig ausgeschnitten. Scheitel in der Mitte länger als die halbe Nackenbreite zwischen den Augen. Abdominaltergiten flach, von hinten gesehen mit breit ovalem Umriß.
- 3 (4) Oberseite fast einfarbig gelb. Gesichtskiele am Kopfgipfel scharf und geradlinig, zu einem Punkt vereinigt, Kopfgipfel nicht subapikal ventral aufgetrieben. ***K. ochreata* DLABOLA, 1971**
- 4 (3) Oberscute mit den Vorderflügeln grob gekörnelt und braun punktiert. Gesicht zwischen den Kielen apikal geschwärzt und Kopfgipfel subapikal ventral aufgetrieben, innere Gesichtskiele in Seitenansicht bogig zur Kopfgipfel-Vereinigung verlaufend, mit den anderen Kielen in einem Punkt vereinigt. ***K. undulata* sp. n.**

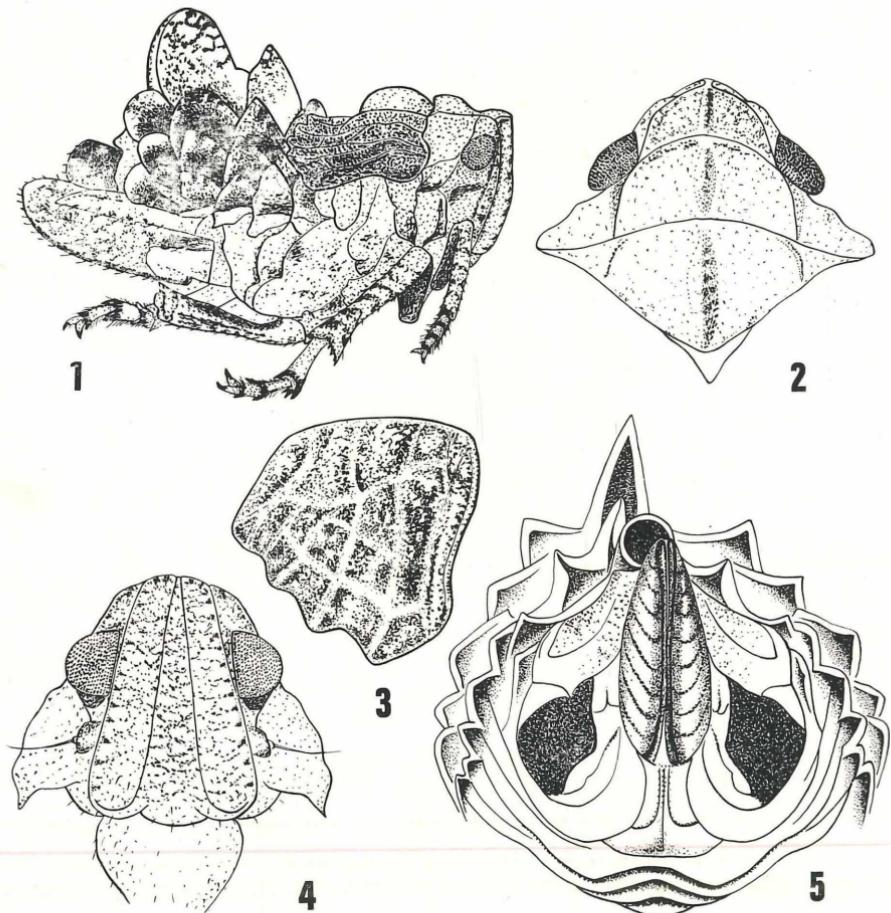


Fig. 1-5. *Kazerunia leguaniforma* sp. n.

1: Habitus von der Seite – 2: Vorderkörper von oben – 3: Vorderflügel – 4: Gesichts-
partien – 5: Abdomenende des ♀ von hinten.

***Kazerunia leguaniforma* sp. n. (Fig. 1-5)**

Gesamtlänge: ♀ 3,6 mm, ♂ unbekannt.

Die dunkelste der bekannten Arten. Auf dem ganzen Körper und den Vorderflügeln leder-
artig grob gerunzelt und schwarzbraun punktiert. Grundfarbe grau.

Kopf kurz und breit, von den anderen Arten der Gattung schon durch den Scheitel auf-
fallend: dieser ist kürzer als das Pronotum in der Mitte. Mesonotum in der Mitte länglich
häufig aufgetrieben. Vorderflügel sehr kurz abgestutzt, kürzer als bei den anderen Arten
der Gattung, deutlich breiter als lang, am Innenrand nur ein Drittel der Flügelbreite er-
reichend.

Gesicht stark vertikal, in Seitenansicht oben geradlinig, zum Scheitel rechtwinkelig übergehend.

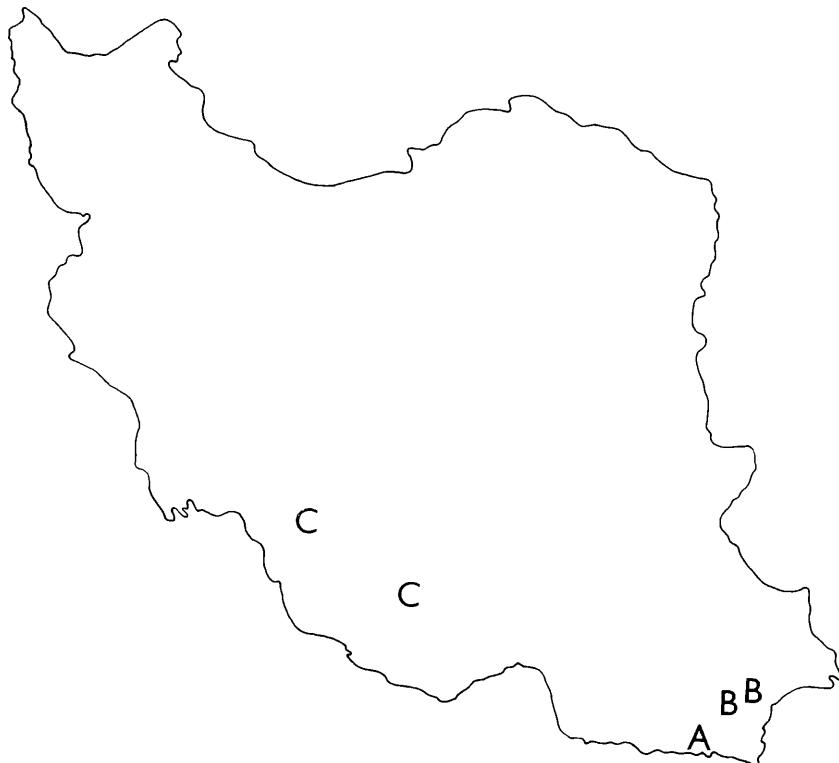
Frontalfläche breit und kurz, oben und unten breit quer abgestutzt. Fühler kurz, Augen kugelig. Abdomen mit auffallenden, hoch zusammengefalteten Tergiten, in Seitenansicht kammartig hoch emporsteigend; die Afterröhre kurz walzenförmig, die Legescheide viel länger, den Abdominalapex überragend.

Vorderflügel extrem gekürzt, flugunfähig, am Hinterrand wellig zipfelig, an der Stelle der Längsader länger, an der Stelle der Zellen ausgeschnitten, zusammen fast von dreieckiger Form, am Innenrand sehr kurz, nach hinten zum Costalrand divergierend, am Costalrand S-förmig geschweift, Nervatur undeutlich ausgeprägt.

Beine kurz, nicht verbreitert, Hintertibien mit dreieckigem Umriß, distal bedornt (3, 5); erstes Tarsenglied lang, ventral bedornt (6); zweites Glied nur mit distalen Seitendornen, kleiner und kürzer, gleich lang wie das dritte Tarsenglied. Tarsen und Tibien dicht und lang silbern bewimpert.

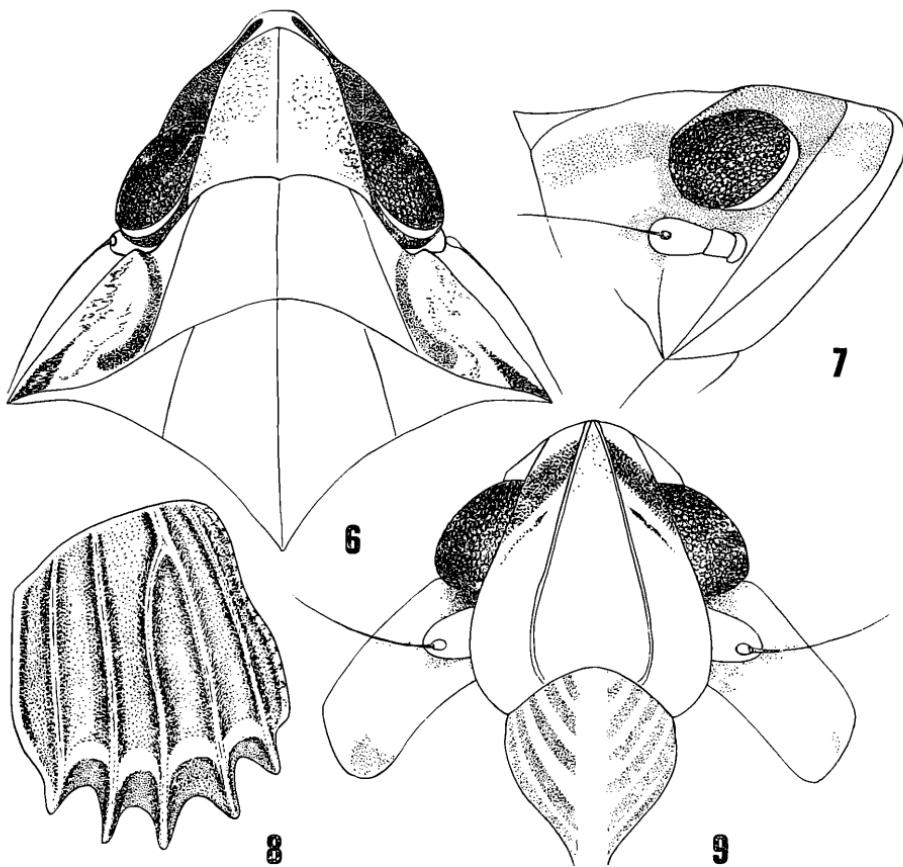
Chorologie Südöstliche iranische Eremialzone, bisher nur von Baluchestan.

Ökologie Abgeklopft von der Vegetation des Savannentypus.



Verbreitungskarte der Arten der Gattung *Kazerunia*.

A: *K. leguaniforma* sp. n. — B *K. undulata* sp. n. — C: *K. ochreata* DLABOLA.

Fig. 6-9. *Kazerunia undulata* sp. n.

6: Vorderkörper von oben – 7 Kopf mit Pronotum von der Seite – 8 Vorderflügel – 9 Gesichtspartien.

Untersuchtes Material SO-Iran, Tis bei Chahbahar, 6.-7 IV 1973, 1 ♀, Holotypus, igc. DLABOLA (Lok. Nr. 150).

***Kazerunia undulata* sp. n. (Fig. 6-9)**

Gesamtlänge ♂ 3–3,1 mm, ♀ 3,6–3,8 mm.

Dunkler als *K. ochreata*, aber nicht so tief graubraun wie die vorher beschriebene *K. leguaniforma*. Grundfarbe weißlich, ockergelb, stellenweise rostfarbig gesprenkelt, besonders auf dem Pronotum bzw Mesonotum und auf den Abdominaltergiten. Körper und Vorderflügel grob gekörnelt, braun eingestochen und punktiert, unregelmäßig marmoriert, auf den Vorderflügeln an Stelle der Zellen mehr oder weniger braun ausgefüllt. Hinterrand der Vorderflügel tief zipfelig und spitzig an Stelle der Längsnerven verlängert, die 3–4 Hintertergite unbedeckt lassend.

Scheitel vor den Augen konisch verlängert, im Nacken nicht so breit wie in der Mitte lang. Die Stirn oben auf dem Gesicht subapikal deutlich aufgetrieben. Kopfvorderrand mit scharfen kieligen Rändern, in scharfem Winkel mit dem übrigen Kopfkiel in einem Punkt vereinigt, Gesicht nicht vertikal, schief horizontal geneigt, mit inneren Kielen auf der Stirn. Stirn nach vorn verengt, ihre Basis am Clypeus schief konkav zum bogigen Clypealrand ausgerandet. Clypeus aufgetrieben, ungekielt, nur etwas dunkler und schief gestrichelt. Unterseite und Beine ähnlich gefärbt wie der Oberkörper.

♂ Genitalplatten bogig gerundet, von der langen, herausragenden Afterröhre überdeckt.

♀: Legescheide länger als die kurze röhrenförmige Afterröhre. Form und Färbung wie beim ♂, nur robuster und größer.

Chorologie SO-Iran, nur in der iranischen Eremialzone.

Ökologie Lebt in der Vegetation der Trockentäler und Savannen; von stacheligen Pflanzen und niedrigeren Sträuchern abgeklopft.

Untersuchtes Material SO-Iran, Sarbaz, 3.-4. IV 1973, 1 ♂, Holotypus, 1 ♂ 4 ♀♀, Paratypen, leg. DLABOLA (Lok. Nr. 145); Flußtal von Sarbaz, unweit der obigen Lokalität, 1.-2. IV 1973, 2 ♂♂ 1 ♀, Paratypen, leg. DLABOLA (Lok. Nr. 145); 25 km westlich von Ghasre-ghand, 9.-10. IV 1973, 1 ♀, Paratypus, leg. DLABOLA (Lok. Nr. 153).

Kazerunia ochreata DLABOLA, 1974

Zu der klassischen Lokalität dieser fast einfarbig strohgelben Art bei Kazerun kann man einen weiteren Fundort hinzufügen.

Untersuchtes Material S-Iran, Fasa, 30. V 1973, 3 Ex., leg. DLABOLA (Lok. Nr. 222).

Literatur

DLABOLA, J. Ergebnisse der tschechoslowakisch-iranischen entomologischen Expedition nach dem Iran 1970. Nr. 3 Homoptera, Auchenorrhyncha (I. Teil). – Acta ent. Mus. Nat. Pragae, Suppl., 6: 29–73.

Anschrift des Autors

Dr. J. Dlabola, CSc., Národní muzeum, entomol. odd.,
148 00 Praha 4 – Kunratice; ČSSR.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1976-1977

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Dlabola Jiri

Artikel/Article: [Die Tropiduchiden-Gattung Kazerunia in Iran \(Homoptera, Auchenorrhyncha\) 163-167](#)